



Zukunft der Maßnahmen der Qualitätspakt-Lehre-Projekte an der WHZ zur Förderung der Lehrqualität und des Studienerfolgs

Positionspapier - Fachschaftsrat Elektrotechnik

1. Inhalt des Positionspapieres

- Die Qualitätspakt-Lehre-Projekte (QPL-Projekte) laufen am Ende des Jahres 2020 aus. Damit werden viele Maßnahmen zur Förderung der Lehrqualität an der WHZ und des Studienerfolgs vakant.
- Nach der bisherigen Projektlaufzeit von über 8 Jahren wird nun Position der Studierenden zur Bedeutsamkeit und zur Fortschreibung der Maßnahmen ausgedrückt.
- Mit der Bekanntgabe der Mittelverteilung aus dem „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ durch den Freistaat Sachsen entsteht ein Handlungsbedarf der Hochschulleitung der WHZ.

2. Umfang und Bedeutsamkeit der Maßnahmen der QPL-Projekte zur Förderung des Studienerfolgs aus Sicht der Studierenden.

a) Maßnahmen zur Förderung der Lehrqualität (Zielgruppe Lehrende)

- Es werden Lehrende bei der Förderung der Lehrqualität von Präsenz- und Online-Lehrveranstaltungen unterstützt. Pro Jahr werden dafür bis zu **18 Fortbildungen** und bis zu **30 Beratungen zu hochschuldidaktischen Themen** durchgeführt.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden unser Fakultät diese Maßnahme für bedeutsam und wichtig, um die hohe Qualität der Lehre zu erhalten und sogar noch zu steigern.
- Es werden eine **zentrale Unterstützung der Evaluation** (u. a. Modul- und Studiengangevaluation) angeboten und bis zu 30 Lehrveranstaltungen mittels TAP¹-Verfahren pro Semester evaluiert.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Maßnahme für unverzichtbar, da es so der Fakultät ermöglicht wird, einen generalisierten Überblick über die stattfindenden Lehrveranstaltungen zu erhalten.
- Es werden Lehrende bei **der Neu- und Weiterentwicklung** sowie in Akkreditierungsverfahren von **Studiengängen** beraten und unterstützt.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Maßnahme für sehr bedeutsam. Nur so kann es gelingen, dass die Hochschule wissenschaftlich und technologisch nicht den Anschluss verliert, in einem Fachgebiet, welches zu den Triebkräften der modernen Welt gehört.
- Jedes Jahr wird der **Lehrpreis der WHZ** vergeben. Damit werden innovative, experimentierfreudige und lernförderliche Lehrhaltungen sichtbar gemacht und gewürdigt.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Maßnahme für bedeutsam und sehen es als gute Chance, dass hierdurch der hochschulinterne Wettbewerb, sehr gute Lehre stattfinden zu lassen, aufrecht erhalten wird.

b) Maßnahmen zur direkten Förderung des Studienerfolgs (Zielgruppe Studierende)

- Es werden Studierende in ihrer **Entwicklung von Studierkompetenz** zentral unterstützt. Dazu zählen die Studienvorbereitungskurse, die Lange Nacht der aufgeschobenen Arbeiten und die Studium generale Reihe „Studierkompetenz“ mit den Themen „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Schreiben wissenschaftlicher Texte“, „Präsentationsfähigkeit“ usw.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Maßnahme für unverzichtbar, da beispielsweise im „Studium Generale“ ermöglicht dem Studierenden den

¹ Teaching Analysis Poll



Blick „Über den Tellerrand“. Die anderen Angebote stellen wichtige Grundpfeiler der wissenschaftlichen Arbeit dar und sind für Studierende unverzichtbar.

- Es werden aktuell 9 **zusätzliche Lehrkräfte/Laboringenieure** mit entsprechendem Stellenanteil in den Fakultäten finanziert.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden sehen diese Mitarbeiter für unverzichtbar, da nur so ein breites Angebot an „menschlichem Fachwissen“ gesichert ist und aufwändige Praktika nur so durchführbar sind.
- Es werden etwa 50 **Tutorien** pro Semester an der WHZ finanziert.
Wir sehen als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Tutorien als Lebensnotwendig für wichtige Grundlagenvorlesungen, aufgrund der Stoffmenge und Komplexität, welche durch diese Vorlesungen selbst nur schwer fassbar ist.
- Es wird jedes Semester eine didaktische **Schulung für Tutorinnen und Tutoren** durchgeführt.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Maßnahme für unverzichtbar, da nur so die Unterstützung, welche im Vorhergehenden Punkt genannt wurde, möglich wird.
- Es werden zusätzliche **Beratungsangebote für Studierende** ermöglicht. Dazu zählen der OSA (Online-Studienwahlassistent: Selbsttest zu Studienwahl) vor Beginn des Studiums, die zusätzliche Studien- und Sozialberatung am DSA und anteilig die Beratung des Career Service.
Wir halten als Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden diese Maßnahme für bedeutsam.

3. Forderungen an die Hochschulpolitik und Hochschulleitung

- Die als unverzichtbar und bedeutsam eingeschätzten Maßnahmen der QPL-Projekte sind als Daueraufgaben zu betrachten. Die Maßnahmen bedürfen eine solide Finanzierung und effektive Strukturen.
- Darüber hinaus werden folgende Maßnahmen zur Förderung der Lehr- und Studienqualität als unverzichtbar betrachtet:
 - Finanzierung von Studienvorbereitungskursen, studentischer Tutorien und Tutorenschulungen
 - Weiterförderung der Angebote zur Förderung der Studierkompetenz von Studenten, wie die „Lange Nacht der aufgeschobenen Arbeiten“ und der „Studium Generale“-Reihe „Studierkompetenz“
 - Weiterbeschäftigung und Finanzierung der zusätzlichen Lehrkräfte/Laboringenieure
- Mitarbeitende zur zukünftigen Durchführung der als bedeutsam eingeschätzten Maßnahmen der QPL-Projekte sind als neue Personalkategorie aufzufassen, mit Stellenanteilen für Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsaufgaben.